

## 29. Weltmeisterschaft der Vorderlader-Schützen in Pforzheim / Deutschland

### Wiener (SKH) Erfolgsgeschichte

Die ersten Tage der Weltmeisterschaft waren den Schützen des Wiener Teams nicht so richtig wohlgesonnen. Die Leistungen bei den Kurzwaffen auf 25m und Langwaffen auf 50m waren nicht schlecht, aber eben doch nicht ausreichend um ganz vorne „mit zu spielen“.

Aber am Donnerstag sollte es mit dem Dienstgewehr auf 100m los gehen.

Paul Adam vom SKH Wien war mit den beiden Niederösterreichern Hubert Gierlinger und Franz Prinz für das Team Österreich genannt und alle drei haben ihr Können in dieser Disziplin schon früher bei internationalen Bewerben unter Beweis gestellt.

Mit 267 Ringen reihten sich unsere Schützen hinter das deutsche Team und doch deutlich vor die guten Schützen aus der Slowakei. Silber für Österreich.

Am Freitag, dem letzten Tag der Veranstaltung, begann der Tag schon um 9 Uhr für das nächste Österreichische Team interessant zu werden.

Die Steinschloß-Musketen kamen zum Einsatz. Diese Disziplin, stehend frei auf 50m Entfernung geschossen, verlangt der Waffe und dem Schützen sehr viel ab. Das Gerät ist groß, lang, schwer und eine idente Kopie der Gewehre, welche in den Kämpfen zwischen 1750 und etwa 1860 von den Armeen in Europa und Übersee verwendet wurden. Die massigen Bleikugeln haben beinahe 2cm Durchmesser und werden von einer eindrucksvollen Menge an Schwarzpulver aus dem Lauf getrieben. Und zu allem Überfluss haben diese Musketen zum Zielen nur ein Korn, aber keine Kimme.

Unsere Gewehre werden nur zum Durchlöchern von Pappkarton Zielscheiben verwendet, mit der Zielsetzung, die Treffer so nahe als möglich in das 5cm Zentrum zu bringen.



Peter Kanzler im sogenannten stehend frei Anschlag mit der Steinschloß-Muskete

Der Teambewerb dieser Disziplin wird seit Jahren von den starken Schützen aus Deutschland dominiert. Auf den folgenden Platzierungen entbrennt allerdings immer ein heftiger Kampf.

In diesem Jahr rechneten sich die Wiener Musketiere Paul Adam, Chie-Hsiang Cheng und Peter Kanzler wieder Chancen auf einen Treppenplatz aus. Mit 241 Ringen erreichten die Schützen des Sportklub Handelsministerium den ehrenvollen 3. Platz.



Die Wiener Schützen Peter Kanzler, Paul Adam und Chieh-Hsiang Cheng auf Platz 3 komplettierten die Medaillenbilanz der Österreicher auf insgesamt 11 Stück.



Bundessportleiter Robert Szuppin mit den tapferen Wiener Musketieren vom Sportklub Handelsministerium.

Diese top WM Platzierungen der Wiener Schützen reihen sich in eine lange Liste an internationalen Top Erfolgen bis hin zu Olympia Medaillen.

**All das dank der in Wien einzigartigen Trainings Bedingungen der Edel-Kaderschmiede des SKH in Süßenbrunn, welche ohne Übertreibung als ein österreichisches Sport Juwel im 22. Wiener Gemeindebezirk bezeichnet werden kann!**